

Spielen ganz ohne Strom

Heimatverein bot bei „Spiel und Spaß im Trimbach“ viele Unterhaltungsmöglichkeiten

SÜDLOHN. Sich austoben, Geschicklichkeit oder Treffsicherheit beweisen und einfach viel Spaß haben war am Mittwochnachmittag angesagt. Der Heimatverein Südlohn hatte zu einem Nachmittag voller „Spiel und Spaß im Trimbach“ eingeladen – und 70 Jungen und Mädchen hatten sich trotz wechselhaften Wetters auf den Weg zum Sportgelände an der Ramsdorfer Straße gemacht.

Dort gerieten Playstation und Wii schnell in Vergessenheit und die zumeist von Johann Heming und auch von dessen Schwiegersohn Werner Bomkamp selbst gebauten Spielmöglichkeiten standen im Mittelpunkt. Besonders groß war die Schlange dort, wo es galt, sich gegenseitig von einem wackeligen Holzbalken zu schubsen. Da waren Gleichgewichtssinn und Geschicklichkeit gleichermaßen gefragt.

Auch die vielen ehrenamtlichen Helfer des Heimatvereins waren aktiv, galt es doch das große Seil fürs Seilspringen zu schwingen oder die



Wer hält am längsten das Gleichgewicht? Dieses Spiel kam gut an.

MLZ-Foto Winter-Weckenbrock

Kinder in eine im Süden verbreitete Art des „Vogelschießens“ einzuweisen, bei dem der an einem Seil befestigte Vogel mit Augenmaß auf eine Zielscheibe „fliegen“ gelassen werden muss. Auch beim Dartpfeile werfen musste gut gezielt werden.

Die Südlohner Heimatfreunde waren sehr zufrieden über die gute Resonanz auf ihr Ferienspaßangebot. Das Trimbach-Gelände bot beste Voraussetzungen mit den Sportplätzen, den Fußballtoren und der Hütte – denn diese bot auch bei dem einen

oder anderen Regenschauer etwas Schutz und konnte für das Kuchen- und Getränkebuffet genutzt werden. ewa

Bei uns im Internet:

Fotostrecke Mehr Fotos vom Spielangebot

www.MuensterlandZeitung.de

05.08.2011